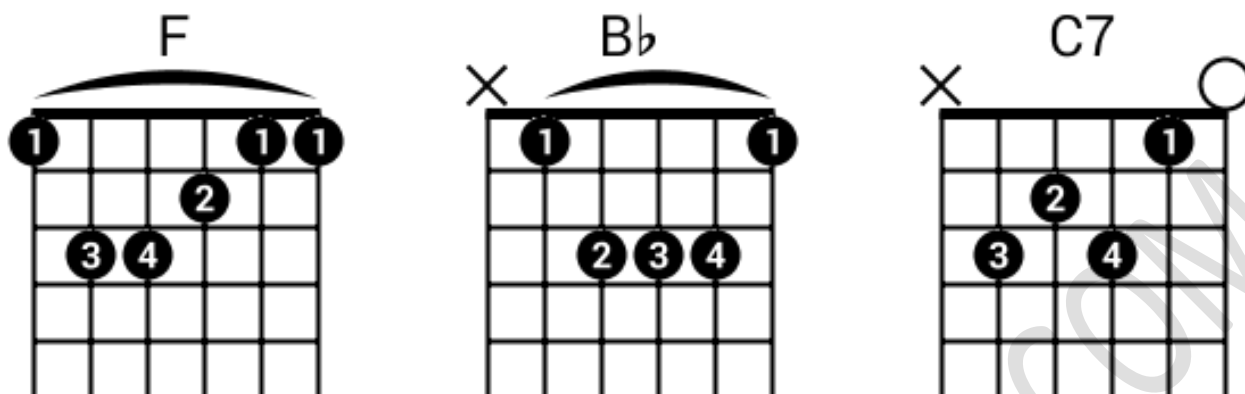


# Sankt Martin



## Sankt Martin, Sankt Martin

Sankt <sup>F</sup> Martin, Sankt <sup>F</sup> Martin,  
Sankt <sup>F</sup> Martin <sup>Bb\*</sup> ritt durch <sup>F</sup> Schnee und Wind,  
sein <sup>C7</sup> Ross, das trug ihn <sup>F</sup> fort geschwind.  
Sankt <sup>F</sup> Martin ritt mit <sup>C7</sup> leichtem Mut,  
sein <sup>F</sup> Mantel deckt ihn <sup>C7</sup> warm und <sup>F</sup> gut.

1. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,  
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.  
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,  
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Sankt Martin, Sankt Martin,  
im Schnee, da saß ein armer Mann,  
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.  
"O helf mir doch in meiner Not,  
sonst ist der bittre Frost mein Tod!"

3. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin zog die Zügel an,  
sein Ross stand still beim armen Mann.  
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt  
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin gab den halben still;  
der Bettler gern ihm danken will.  
Sankt Martin aber ritt in Eil  
hinweg mit seinem Mantelteil.

\*Bb = B im deutschsprachigen Raum.